

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Sabine Gastmann
Ratsmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Vorsitzende
ab 15:30 Uhr

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Brigitte Klee
Ratsmitglied Philipp Panzer

ab 15:07 Uhr

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Hartmuth Sager

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Werner Biehl

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ratsmitglied Gerold Tholen

Grundmandat

Sonstige

Ausschussmitglied Andreas Kout
Ausschussmitglied Peter Siefken
Ausschussmitglied Joachim Stasch
Ausschussmitglied Rina Steinbeck

beratendes Mitglied Sonja Chamkhi
beratendes Mitglied Brigitte Mittelstädt
beratendes Mitglied Brigitte Pecht
beratendes Mitglied Rüdiger Schaarschmidt
beratendes Mitglied Renate Sopp-Dreyer

Beratendes Mitglied Carsten Feist
beratendes Mitglied Waldemar Strauch

Jugendamtsleiter
Stadtjugendpfleger

Verwaltung

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Thomas Neumann
Herbert Eckhoff

Dezernent / bis 17:05 Uhr
Jugendhilfeplaner
Protokollführer

Es fehlten entschuldigt

Ratsmitglied Erika Lach
beratendes Mitglied Kirsten Trenne
beratendes Mitglied Martin Toepel
Ellen Wolbergs

Bündnis 90/Die Grünen

Gleichstellungsbeauftragte

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.07.2008
- 3 Vorstellung Jugendzentrum Point
- 4 Beratung des Konzepts "Sozialraumorganisation in der Stadt Wilhelmshaven"
- 5 Sachstand Jugendzentrum Süd
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Nachbewilligung von Jugendhilfemitteln
- 6.2 Info's der Stadtjugendpflege

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
Frau Gastmann eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.07.2008
Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.07.08 wurde einstimmig genehmigt.
- 3 Vorstellung Jugendzentrum Point
Herr Siefken erklärte, dass der Verein Beratung, Kommunikation und Arbeit (BEKA) am 01.03.07 das Jugendzentrum Point übernommen habe mit den Zielen, das bisherige Angebot zu erhalten, zusätzliche Projekte durchzuführen und das Personal aufzustocken. Ab Herbst 2007 wurde das LOS-Projekt „Medienzugang für Jugendliche im Point“ aufgelegt, ab Januar 2008 wurde die Erweiterung des Personals durch Umsetzung eines Projektes (Jungenarbeit) möglich. Ab Juli 2008 wurde eine weitere Kraft eingestellt. Zurzeit wäre das Jugendzentrum personell mit 2 festen 30-Stunden-Kräften sowie 2 AGH-Stellen (30 Stunden), 1 Teilnehmerin Arbeitsqualifizierung (38,5 Stunden), 1 Teilnehmerin GWA (30 Stunden) und 1 Schulpraktikanten, der sich in Ausbildung zum Sozialassistenten befände (3 Tage pro Woche je 6 Stunden) besetzt.

Angebote des Jugendzentrums Point siehe **Anlage 1**

- 4 Beratung des Konzepts "Sozialraumorganisation in der Stadt Wilhelmshaven"
Herr Stoffers erläuterte anhand einer Bildschirmpräsentation (**Anlage 2**) das Konzept der Sozialraumorganisation in Wilhelmshaven. Er dankte den 56 an der Erarbeitung beteiligten Mitarbeitern des Jugendamtes und der freien Träger. Ursprünglich sehe die Konzeption vor, 2 Sozialräume (Nord und Süd) mit jeweils 2 vollständig ausgestatteten Familienzentren zu betreiben. Für jedes dieser Zentren sollte ein Budget in Höhe von 180.000 € jährlich zur Verfügung gestellt werden. Aus wirtschaftlichen Aspekten sei jedoch nach Rücksprache mit dem Stadtkämmerer der Vorschlag gemacht worden, pro Sozialraum vorerst nur ein vollständig ausgestattetes Zentrum und zunächst eine kleinere, vielleicht an eine Schule angebundene Anlaufstelle zu schaffen. Positiv sei, dass die Kämmerei trotz der angespannten Haushaltslage zusätzlich 360.000 € für den Haushalt 2009 zur Verfügung stelle.

Der Jugendhilfeausschuss vertagte die Beschlussfassung über die Konzeption nach eingehender Diskussion auf die nächste Sitzung, da zunächst die Ratsfraktionen durch die Vertreter des Jugendhilfeausschusses informiert werden sollen.

Frau Gastmann lobte den inhaltlich guten Entwurf und dankte stellvertretend für alle am Projekt Beteiligten dem Jugendhilfeplaner, Herrn Neumann.

- 5 Sachstand Jugendzentrum Süd
Herr Feist erläuterte, ebenfalls anhand einer Bildschirmpräsentation (**Anlage 3**), den Sachstand betreffend das Jugendzentrum Süd. Dabei wies er darauf hin, dass es nach wie vor – trotz der im Projekt erreichten Fortschritte – Umsetzungsrisiken gäbe.
- 6 Mitteilungen und Anfragen
6.1 Nachbewilligung von Jugendhilfemitteln
Herr Stoffers informierte den Jugendhilfeausschuss darüber, dass das Jugendamt einen Haushaltsmittel-Nachbewilligungsantrag stellen müsse.

Der Stand der Aufwendungen für Erziehungshilfen betrage per 09.09.08 7,3 Mio €. Der monatliche Durchschnittswert der Zahläufe betrage 782,500 €, hochgerechnet auf ein Jahr 9,4 Mio. €, woraus sich ein Bedarf vom 10.09. bis 31.12.08 in Höhe von 2,1 Mio € ergäbe. Durch Mehreinnahmen könnten davon etwa 0,5 Mio € abgedeckt werden, so dass ein Nachbewilligungsbedarf in Höhe von 1,6 Mio € bestünde.

Die Gründe dafür seien vielfältig. Allein die Fallzahlen seien in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen, z. B. die stationären Unterbringungen von 53 in 2005 auf 110 Fälle in 2008. Außerdem sei der Anteil der Empfänger sozialer Transferleistungen in Wilhelmshaven außergewöhnlich hoch und es gebe eine hohe Trennungs- und Scheidungsquote sowie eine deutliche Zunahme der Fallzahlen von Eltern mit psychischen Problemen und einer erhöhten Zuweisung von Kindern an Förderschulen. Ein weiteres Problem seien die nicht beeinflussbaren Kosten, die durch Zuzüge von Familien, mit bereits in der Herkunftskommune eingerichteten Erziehungshilfen. In den Jahren 2005 bis 2007 waren dies 73 Fälle mit einem Kostenvolumen von 1,8 Mio €, wovon allein 1,4 Mio € auf die Heimkosten entfallen (30 Fälle). Diese externen Kosten machten rund 23% der gesamten Kosten der Erziehungshilfen aus. Der Trend sei im laufenden Jahr 2008 ungebrochen. Eine Nachfinanzierung dieser Pflichtausgaben sei daher unumgänglich.

6.2 Info's der Stadtjugendpflege

- a) Herr Strauch gab einen Veranstaltungshinweis: Der Weltkindertag werde als „Multikulturelles Kinderfest“ am 20.09.2009 von 14:00 bis 18:00 Uhr im Pumpwerkpark gefeiert. Eine Einladung erging an alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses.
- b) Herr Strauch berichtete, dass die geplante Berlinfahrt in den Herbstferien trotz intensiver Öffentlichkeitsarbeit mangels ausreichender Teilnehmerzahl abgesagt werden müsse.
- c) Herr Strauch berichtete weiter, dass der Bau der Skateranlage sich verzögere, weil in der Holzwerkstatt der Volkshochschule derzeit keine AGH-Mitarbeiter zur Verfügung stünden. Es gebe evtl. eine Alternative in Kooperation mit der Holzwerkstatt bei BeKa.
- d) In einem Kooperationsprojekt mit dem „Jungen Theater“ Wilhelmshaven und dem Theater in Oldenburg werde ein Jugendaustausch mit einer Theatergruppe aus Südafrika im nächsten Jahr avisiert.

Ende des öffentlichen Teils 17:06 Uhr